



60-jähriges Gründungsfest

05.-08. Juli '07 am Sportplatz

Festprogramm

Donnerstag, 05. Juli

Fußball

17.00 Uhr F2-Junioren

SVH - SC Falkenberg

18.00 Uhr F1-Junioren

SVH - SC Falkenberg

19.00 Uhr E - Junioren

SVH - TSV Taufkirchen

19.30 Uhr Waffturnier im Festzelt (Anmeldung ab 19.00 Uhr)

1. Platz: 150,- €

2. Platz: 100,- €

3. Platz: 50,- €

Platz 4-10: Sachpreise

Freitag, 06. Juli

Fußball

17.00 Uhr D - Junioren

SVH - SSV Wurmansquick

18.00 Uhr B - Junioren

SVH - TUS 1860 Pfarrkirchen

Rock-Party mit Live-Act

Einlass ab 20.30 Uhr

mc SUNDAY

Samstag, 07. Juli

Fußball

11.00 Uhr C - Junioren

SVH - SV Schönau

12.45 Uhr A - Junioren

SVH - SC Falkenberg

14.30 Uhr II. Mannschaft

SVH - SSV Eggenfelden II

16.15 Uhr AH-Mannschaft

SVH - Algyö (Partnergemeinde Ungarn)

17.30 Uhr I. Mannschaft

SVH - SSV Eggenfelden I

In den Halbzeitpausen Übungen zum Mitmachen für Kinder und Erwachsene mit den Gruppen der Kinder- und Damengymnastik

Tennis

14.00 Uhr - 18.00 Uhr Schnuppertraining für Groß und Klein
Kinderunterhaltung

Stockschützen

14.00 Uhr - 18.00 Uhr Lattischießen für Jung und Alt

Ganztägig Festzeltbetrieb

**Ab 20.00 Uhr Festabend mit der Bevölkerung und Ehrengästen
Unterhaltung mit der Band "WoMan"**

Sonntag, 08. Juli

09.45 Uhr Festzug der Vereine vom Sportplatz zum Pfarrhof

10.30 Uhr Gottesdienst am Pfarrhof

Anschließend Mittagstisch im Festzelt und Festausklang

**Hinweis: Sonntag, 8. Juli ab 14.30 Uhr Sautrogrennen auf der Rott
Hinter dem Festzelt!!!**

Veranstalter: JU Hebertsfelden



Grußwort der Landrätin Bruni Mayer

**Sehr geehrte Festgäste, liebe Mitglieder
des SV Hebertsfelden,**



als Landrätin des Landkreises Rottal- Inn, aber auch ganz persönlich, gratuliere ich herzlich zum 60jährigen Bestehen des SV Hebertsfelden. Es ist ein bedeutendes Ereignis und ein Meilenstein in der Vereinsgeschichte, wenn man auf 60 erfolgreiche Jahre zurückblicken kann. Dieses Jubiläum feiern bedeutet auch Rückblick nehmen auf vergangene Zeiten und die Jahre Revue passieren lassen. Der Dank gilt heute den Gründern des Vereins und all denen, die im Laufe der Jahrzehnte ehrenamtlich beim SV Hebertsfelden eingebracht haben.

Unsere Sportvereine müssen aber auch den Blick in die Zukunft richten und sich dabei die Frage stellen, wie sich der Vereinssport in den kommenden Jahren und Jahrzehnten entwickeln wird. Die demographische Entwicklung zeigt uns, dass der Anteil der älteren Menschen auch in unserer Region von Jahr zu Jahr steigt. In ca. 30 Jahren wird etwa jeder zweite Bürger älter als 55 Jahre alt sein – 1947, im Gründungsjahr des SV Hebertsfelden, war nur jeder siebte älter als 55 Jahre. Unsere Sportvereine müssen schon heute die Weichen für diese Entwicklung stellen und sich darauf einrichten, die ältere Bevölkerung für sich zu gewinnen. Mit seiner starken Verwurzelung in der Gemeinde und seiner breiten Palette an den sportlichen Möglichkeiten wird es dem SV Hebertsfelden aber nicht schwer fallen, die Brücke zwischen Generationen zu schlagen, davon bin ich überzeugt.

„Sport ist im Verein am schönsten“ – so lautete einmal der Titel einer erfolgreichen Werbekampagne des Deutschen Sportbundes. Der SV Hebertsfelden ist ein gutes Beispiel für den Wahrheitsgehalt dieser Aussage. Über die Altersgrenzen hinweg treffen sich hier die Mitglieder, um etwas für die eigene Fitness und Gesundheit zu tun oder auch, um im fairen Wettkampf untereinander oder als Teil einer Mannschaft anzutreten. Dass diese Freude am Sport und die Treue der Mitglieder zu SV Hebertsfelden noch lange anhalten wird, ist mein Wunsch zum Jubiläum

**Bruni Mayer
Landrätin**

Grußwort des Ortspfarrers

„Das nächste Spiel ist das schwerste.“
Dieser Satz, von Sepp Herberger einst geprägt, ist seit jenen Tagen bei vielen Sportlern und Sportbegeisterten bekannt.

Nicht nur auf das Fußballfeld, wie ehemals verstanden, möchte ich diesen Satz beziehen, sondern ihn in seiner Bedeutung ausweiten und ihn auf den gesamten SV Hebertsfelden anwenden.

Der SV Hebertsfelden schickt sich an, sein 60-jähriges Vereinsjubiläum zu feiern. Er steht nun vor der Aufgabe und der großen Verantwortung, ein Fest auf den Weg zu bringen, das den Leistungen gerecht wird, die im Laufe der sechs Jahrzehnte erbracht wurden.

Es bedarf für eine noch lang anhaltende Erfolgsgeschichte des Vereins einen gewissen Weitblick und den Zusammenhalt unter allen Vereinsmitgliedern.

Als Ortspfarrer darf ich gratulieren, daß durch das Engagement und den Einsatz vieler Frauen und Männer aus dem Ort es gelungen ist, einen Verein umsichtig zu führen, genügend Menschen für die Ziele des Vereins, die Ideale des Sports zu begeistern.

Darauf aufbauend möchte ich dem SV Hebertsfelden jene Offenheit füreinander und die Geschlossenheit untereinander wünschen, daß ihm noch viele Jahre des Erfolgs beschieden sein mögen.

Auf eine Reihe von Sportarten trifft es zu, Tore zu machen oder umgekehrt Treffer zu verhindern. Zu Euerem Jubiläum darf ich Euch bitten, den Blick noch etwas zu weiten, indem ich Euch ein Wort des derzeitigen Papstes an Herz lege, damit nicht nur auf sportlichem Wege oder auch beruflich das Leben erfolgreich ist, sondern dieses insgesamt als lebenswert empfunden werden kann, wenn wir uns alle öffnen für den ganz Anderen, Ihn nicht vergessen.

Dazu sagt Benedikt XVI.: „Öffnet die Tore für Christus, dann findet Ihr das wirkliche Leben!“

Vor diesem Hintergrund wünsche ich dem SV Hebertsfelden einen gelungenen Festverlauf, der dem gesamten Ort sowie der Pfarrei zu Gute kommt, weil es ein Fest der Begegnung wird, das uns immer tiefer zum wirklichen Leben führt.



Josef Rainer,
Pfarrer von Hebertsfelden



Grußwort des Bezirksrats
Dr. Franz Lichtnecker

Namens des Bezirkstags von Niederbayern und ganz persönlich übermittle ich dem SV Hebertsfelden zum 60-jährigen Gründungsfest meine herzlichen Glückwünsche. Der Sportverein kann mit Stolz und Freude auf viele sportliche und gesellschaftliche Höhepunkte der Vergangenheit zurückblicken.

Dieses Jubiläum möchte ich zum Anlass nehmen, um allen zu danken, die in ehrenamtlicher Arbeit den SVH unterstützt, gefördert und damit einen ganz erheblichen Beitrag für unser Gemeinwohl geleistet haben.

Gerne bin ich Mitglied in diesem Verein, weil ich weiß, dass er mit seinen verschiedenen Abteilungen vielen Menschen eine sinnvolle und gesunde Freizeitgestaltung bietet. Der Vereinssport fördert das Zusammengehörigkeitsgefühl und den Kameradschaftsgeist. Insbesondere durch seine Vereinsarbeit leistet der Verein wertvolle Dienste durch seine integrierende Kraft und den Ansporn zur Leistung. Aber sportliche Erfolge allein zählen nicht, sondern der Geist und die Freundschaft, die dahinterstehen.

Ich wünsche dem SV Hebertsfelden für die Zukunft alles Gute und weiterhin viel Erfolg.

Dr. Franz Lichtnecker
Bezirksrat



Grußwort des BLV-Vizepräsidenten und Bezirksvorsitzenden

Liebe Freunde des Fußballs!

Zum 60-jährigen Gründungsfest gratuliere ich dem SV Hebertsfelden herzlichst und übermittle gleichzeitig auch die Grüße und Glückwünsche des Präsidiums des Bayerischen Fußballverbandes, sowie aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Fußball-Bezirk-Niederbayern!

An den Festtagen denken die Mitglieder sicherlich an die Frauen und Männer, die vor nunmehr sechs Jahrzehnten den Mut und die Weitsicht besessen haben um den SV Hebertsfelden zu gründen.

Neben den Gründern möchte ich aber auch all den Frauen und Männern herzlichst danken, die immer wieder bereit gewesen sind im Verein Ämter zu übernehmen und sich für den Verein engagiert haben. Dank ihrer hervorragenden Arbeit konnte sich der SV Hebertsfelden stetig weiterentwickeln und sich so den jeweiligen Herausforderungen der Zeit erfolgreich stellen. Durch das Wirken dieser Idealisten ist der SV Hebertsfelden zu einer Institution geworden, die aus dem gesellschaftlichen Leben von Hebertsfelden und seiner Umgebung einfach nicht mehr wegzudenken ist.

Dies ist gleichzeitig ein wichtiger Grund dafür, alles zu tun, um das bisher Erreichte nicht nur immer wieder zu bestätigen, sondern sich auch weiterhin allen neuen Herausforderungen erfolgreich zu stellen.

Damit das auch genau so gut, wie bisher, gelingt wünsche ich dem „Jubiläum“, dass weiterhin ständig Frauen und Männer in ausreichender Anzahl bereit sind, Ämter im Verein zu übernehmen und sie entsprechend mit Leben zu erfüllen.

Den Aktiven wünsche ich viele Erfolge und Titelgewinne in ihren Mannschaften und mit ihren Mannschaften!

Den Jubiläumsfeierlichkeiten einen harmonischen und erfolgreichen Verlauf, verbunden mit dem Wunsche auf ein stets intaktes „Innenleben“ im Verein, das getragen wird von Kameradschaft, gegenseitigem Respekt und dem Willen jeder einzelnen Person alles zu tun, um sich in der Gemeinschaft des Vereins, wo immer es möglich ist, sich auch selbst stets von Neuem möglichst erfolgreich und nachhaltig einzubringen.

Mit sportlichem Gruß

Siegfried Urlberger, Vize-Präsident u. Bezirksvorsitzender



Grußwort des Schirmherrn

Der Sportverein Hebertsfelden feiert sein 60-jähriges Bestehen. Ich betrachte es als Ehre, dafür das Amt des Schirmherrn ausüben zu dürfen.

Die Gemeinde Hebertsfelden ist stolz auf den SV Hebertsfelden, dem mitgliederstärksten Verein der Gemeinde. Er bildet einen ganz wesentlichen Bestandteil unserer Dorfgemeinschaft. Als Gegenpol zu unserer medialen Welt bietet der Sportverein die Möglichkeit, sich selbst in Sport und Spiel zu erfahren, sein körperliches Wohlbefinden zu steigern und auch, was ich für äußerst wichtig erachte, Gemeinschaft zu erleben. Das Spüren von Gemeinschaft ist nicht nur für uns Erwachsene von großer Bedeutung, insbesondere unsere Kinder und Jugendlichen lernen Erfahrungen kennen, die für das ganze Leben im positiven Sinne prägend sein werden.

Schon bei der Gründung des Sportvereins, wenige Jahre nach dem 2. Weltkrieg, stand der Wunsch, im Sport Gemeinsamkeit zu erleben, Pate. Einen so großen Verein zu leiten, seine zahlreichen Sparten mit Leben auszufüllen, erfordert außergewöhnliches Engagement der Verantwortlichen. Als Bürgermeister bedanke ich mich sehr für die Arbeit in den zahlreichen Leitungspositionen, sowohl den aktuell Verantwortlichen, als auch denen, die diese Aufgaben nicht mehr ausführen und zu einem großen Teil gar nicht mehr unter uns Lebenden weilen.

Ich danke auch den Mitgliedern des Sportvereins, die in wachsender Zahl dem Verein die Treue halten. Letzteres zeigt, dass der SV Hebertsfelden mit seinen vielfältigen Sportangeboten das Gespür hat, Bedürfnissen und Wünschen entgegen zu kommen. Einen Wunsch darf ich an die leitenden Personen des Vereins herantragen, nämlich, dass sie ein waches Auge in Bezug auf ein zunehmendes Problem unter unseren jungen Menschen haben, nämlich dem Alkoholmissbrauch. Gerade auch hier können die Sportvereine in besonderer Weise durch sinnvolle Freizeitbeschäftigung und ihr Vereinsleben vorbeugend wirken.

Die Gemeinde Hebertsfelden schätzt die Leistungen seines SV sehr und hat für seine Anliegen stets ein offenes Ohr und unterstützt ihn in vielfältiger Weise.

Es freut mich, dass der Sportverein Hebertsfelden in sein Gründungsfest die Gemeindeparterschaft mit dem ungarischen Algyö einbezieht. Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger aus Algyö werden anwesend sein und ein „Fußball-Länderspiel“ wird das Fest bereichern.

Als Bürgermeister wünsche ich dem Sportverein Hebertsfelden eine weiterhin so erfolgreiche Arbeit.

Auch wünsche ich ihm, dass die Jubiläumsfeiern gelingen und für die Gäste zu einem herausragenden Ereignis werden.

Alle Gäste heiße ich zu diesem Fest ganz herzlich willkommen.

Alfred Wollinger
1. Bürgermeister

Grußwort des 1. Vorstandes

Ich heiße alle interessierten Leser dieser Festschrift und alle Freunde des Sports herzlich willkommen und würde mich sehr freuen, wenn Sie zusammen mit dem SV Hebertsfelden vom 06. bis 08. Juli 07 dessen sechzigsten Geburtstag feiern.



Im Laufe der vergangenen sechs Jahrzehnte hat sich das Anspruchsprofil an einen Sportverein stark verändert. Standen in früheren Zeiten noch der Aufbau und die Schaffung der nötigen Strukturen im Vordergrund, so gilt es heute für die Vereine vor allem, ihren sozialen Beitrag für die Gesellschaft, insbesondere für die Kinder und Jugendlichen zu leisten. Der SV Hebertsfelden stellt sich mit der sportlichen Ausbildung von derzeit etwa 250 Kindern und Jugendlichen dieser Aufgabe. Zusammen mit den Schulen und der Gemeinde Hebertsfelden soll in erster Linie den jüngeren Mitbürgern die Möglichkeit gegeben werden, die Freizeit sinnvoll zu gestalten. Mit den Abteilungen Fußball, Tennis, Stockschießen und Gymnastik / Nordic Walking versuchen wir, für jeden Geschmack eine Sportart anbieten zu können.

Für unser Jubiläumsfest erhoffe ich mir natürlich an allen Festtagen viele Gäste, vor allem aus der Bevölkerung, und einen möglichst reibungslosen Verlauf. Das traditionelle Dorfplatzfest findet in diesem Jahr nicht statt. Mein Dank gilt schon jetzt dem tatkräftigen Festausschuß für das enorme Engagement und allen fleißigen Helfern bei diesem Gründungsfest. Ganz besonders bedanken möchte ich mich bei Herrn Bürgermeister Alfred Wollinger für die Übernahme der Schirmherrschaft und bei Herrn Pfarrer Josef Rainer für die Gestaltung des geistlichen Teils der Jubiläumsfeiern. Desweiteren gilt mein Dank allen Ehrengästen und Grußwortautoren. Abschließend ein ganz herzliches „Vergelt’s Gott“ an alle Geldspender für die finanzielle Unterstützung dieser Festschrift. Diese sind auf den letzten Seiten namentlich aufgeführt.

In diesem Sinne freue ich mich auf ein gelungenes Gründungsfest.

Alexander Seiler, 1. Vorstand

Die Vorstandschaft



Kassier Stephan Friedelmeier,
2. Vorstand Florian Aigner, **3. Vorstand** Anneliese Thallinger,
1. Vorstand Alexander Seiler, **Schriftführer** Fritz Huber;

Im Bild rechts die Vorstandschaft mit dem Plakat für die Zeltdisco, welches an der B 388 aufgestellt wird.



Schirmherrnbitten bei Bürgermeister Alfred Wollinger

Am 23.02.2007 wurde vom Bürgermeister Alfred Wollinger zum Schirmherrnbitten geladen. In der Jakobi-Schänke in March fanden sich 20 Mitglieder des Festausschusses ein, welche einen sehr unterhaltsamen Abend in der Gaststätte verbringen konnten. Alle Anwesenden wurden von Alfred Wollinger u. seiner Frau aufs Feinste verköstigt. Nach dem brauchtümlichen Ritual bedankte sich der 1. Vorstand bei Elfriede Wollinger mit einem Strauß Blumen u. bei Alfred Wollinger mit einem leckeren Tröpfchen.



Nach dem hervorragenden Abendessen begann der 1. Vorstand des SV Hebertsfelden dem Bürgermeister das „Ja“ zur Schirmherrnschaft zu entlocken. Dies erwies sich als gar nicht so einfach, denn Alfred Wollinger wurde auf einen Schlag von erheblichen Verständnisproblemen u. Erinnerungslücken geplagt. Dem Bürgermeister wurde in einem theaterreifen Zwiegespräch mit Alexander Seiler mit ein paar Bierchen auf die Sprünge geholfen. Dies war Anfangs zwar ein fast aussichtsloses Unterfangen, aber mit der Zeit ließ sich der Bürgermeister auf den richtigen Weg bringen. Unser Vorstand konnte aus seiner Erleichterung

keinen Hehl machen, als er endlich mit seinen Vorstandskollegen auf dem Bittscheit knien konnte.



Große Freude herrschte bei der Vorstandschaft über das Vierkantholz, bei welchem nur noch der Polsterbezug fehlte, um gar nicht mehr zu merken, dass man gerade das üblicherweise etwas schmerzhaft über sich ergehen ließ.



Endlich überredet wurde das schwer Erarbeitete im Bild festgehalten, u. den Mienen ist zu entnehmen, dass alle ihre helle Freude daran hatten. Dem Bürgermeister Alfred Wollinger ein herzliches „Vergelts Gott“ für die Übernahme der Schirmherrschaft zum „60 jährigen Vereinsjubiläum“.

Der Festausschuss



Stehend von links:

Reinhard Koppermüller (Zeltauf- u. abbau), **Josef Koskowski** (Festschrift), **Gisela Reisinger** u. **Karin Ebenhofer** (Kaffee u. Kuchen), **Reinhard Gruber** (Werbung), **Mathias Kapser** (Platzwart), **Stefan Doriat** (Festzeltbetrieb), **Josef Schönhütl** (Festschrift), **Mathias Damböck** (Küchenbetrieb), **Monika Jäger** (Barbetrieb), **Alois Göllinger** (Festschrift), **Thomas Laubner** (Spielleiter Fußball), **Egon Thallinger** u. nicht im Bild **Günter Maurer** (Spielplan Fußball);

Sitzend von links die Vorstandschaft:

Stephan Friedlmeier (Kassier), **Anneliese Thallinger** (3. Vorstand), **Florian Aigner** (2. Vorstand), **Alexander Seiler** (1. Vorstand), **Fritz Huber** (Schriftführer);